

Bundeswertpapierverwaltung

Herausgeber: **Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH**
60295 Frankfurt am Main, Lurgiallee 5

Redaktion: Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 069 95 114 117
Fax: 069 95 114 213
Internet: <http://www.deutsche-finanzagentur.de>

Nr. 02/03

09. Januar 2003

Bund startet Direkterwerb von börseneingeführten Bundesobligationen

Der Bund hat zum Jahreswechsel 2003 die Emissionsbedingungen für Bundesschatzbriefe und Finanzierungsschätze neu gefasst und am 28. Dezember 2002 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Zum 5. Februar 2003 werden nun auch die Auftragsbedingungen für den Direkterwerb von Bundesobligationen bei der Bundeswertpapierverwaltung den geänderten Emissionsbedingungen angepasst. Dazu erklären die **Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH und die Bundeswertpapierverwaltung:**

- Mit Börseneinführung der Bundesobligation Serie 141 am 5. Februar 2003 haben natürliche Personen sowie gebietsansässige Einrichtungen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, die Möglichkeit, Bundesobligationen der jeweils zuletzt börseneingeführten Serie kostenfrei zum Börsenkurs bei der Bundeswertpapierverwaltung im Direktvertrieb zu erwerben. Voraussetzung hierfür ist ein eingerichtetes Schuldbuchkonto. Der Kaufauftrag kann auch im Rahmen des Internet-Bankings der Bundeswertpapierverwaltung (www.bwpv-direkt.de) erteilt werden. Der bisherige spesenfreie freihändige Verkauf von Bundesobligationen als Daueremission entfällt ab 4. Februar 2003, 12.00 Uhr.
- Wiederanlagen und der direkte Umtausch von Bundesobligationen können ab diesem Zeitpunkt bei der Bundeswertpapierverwaltung ebenfalls kostenfrei zum Börsenkurs erfolgen.
- Für den Kauf im Direkterwerb wird eine Überweisung von mindestens 110 Euro benötigt. Pro Tag und Erwerber darf ein Auftragsvolumen von 50 000 Euro einschließlich Wiederanlage- und Umtauschaufträgen nicht überschritten werden.
- Die Laufzeit der Bundesobligationen ab Serie 142 beträgt zum Zeitpunkt der Erstemission (Mai 2003) fünf Jahre statt bisher fünf Jahre und sechs Monate.

**Bundesrepublik Deutschland
Finanzagentur GmbH**

Bundeswertpapierverwaltung

- Die Käufe von Bundeswertpapieren bei den Filialen der Deutschen Bundesbank sind seit 1. Januar 2003 nicht mehr möglich.
- Banken und Sparkassen können ihren Kunden auch weiterhin Bundesobligationen zum Kauf anbieten, die sie jedoch nur noch gegen Entrichtung der üblichen Gebühren erwerben können.
- Die neuen Emissions- und Auftragsbedingungen bieten Privatanlegern wie institutionellen Investoren eine Reihe von Vorteilen: Es werden Wertpapiere mit einer glatten Laufzeit begeben. Die Zinsberechnungen werden somit stark vereinfacht. Der verlängerte erste Kupon entfällt. Für den Direkterwerb und die Verwaltung von Bundesobligationen einschließlich der bargeldlosen Überweisung von Zinsen und Kapital sowie Übertragungen auf Schuldbuchkonten berechnet die Bundeswertpapierverwaltung keine Gebühren. Transparenz und Attraktivität des Produktes werden auf diese Weise deutlich erhöht.
- Die neuen Emissions- und geänderten Auftragsbedingungen können auf den Internetseiten der Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH (www.deutsche-finanzagentur.de) eingesehen werden. Die Bundeswertpapierverwaltung informiert auf ihrer Homepage (www.bwpv.de) unter der Rubrik Wertpapierservice/Dienstleistungen im Überblick/Direkterwerb über die Bedingungen des Direkterwerbs.

Auskünfte erteilen:

**Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
Informationsdienst für Bundeswertpapiere**

Lurgiallee 5
60295 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 114 269
Fax 069 95 114 160

und die

**Bundeswertpapierverwaltung
Service-Center**

Bahnhofstr. 16-18
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Tel. 06172 108 222
Fax 06172 108 450

bzw. PF 42 08 07
12068 Berlin
Tel. 030 69 034 222
Fax 030 69 034 105